



Evangelische Kirchengemeinde  
Welper-Blankenstein

# Unsere Gemeinde

---

April / Mai 2024

---



Und wieder steht ein Abschied an: von Pfarrerin Birgit Crone

Foto: Stefan Weber

Verabschiedung Pfarrerin Birgit Crone

Seite 3

Singen mit dem Ev. Kirchenchor

Seite 6

Kirche Kunterbunt

Seite 7

Gemeinden miteinander

Seite 8

Liebe Gemeinde,  
tätlich verabschiede ich mich. Immer wieder. „*Bis gleich, bis bald, bis nachher.*“ Ein flüchtiges Hinterherwinken, eine kurze Umarmung, ich hoffe, wir werden uns in Kürze wiedersehen.

Im Grunde nimmt man lebenslang von etwas Abschied, von Menschen oder lieb gewordenen Gewohnheiten.

Und wenn der Abschied endgültig ist? Wenn der Abschied Trennung oder Tod heißt? Dann gibt es kein nächstes Mal, kein Wiedersehen. Vielleicht ist da vieles, was noch zu sagen gewesen wäre. Das geht jetzt nicht mehr.

Immer und immer wieder verabschiedet man sich im Leben. Von der Kindheit; vom Alleinsein; von der trauten Zweisamkeit, wenn die Kinder kommen; von der Jugend, wenn die Zipperlein sich melden; von Gewohnheiten; von der Schule; vom Beruf in den Ruhestand; von der Gesundheit; von so manchen Träumen und Plänen und von Menschen, die man liebt.

Ich möchte oft nicht Abschied nehmen und muss es doch. Abschied kann wehtun. Abschied trennt. Ich muss losgehen, loslassen und neu beginnen.

Manchmal möchte ich mir den Abschied lieber ersparen, ihn umgehen, ihn verdrängen, mir und den anderen sagen: „*Es ist ja noch nicht so weit.*“ Aber wenn es dann doch soweit ist, werde ich die Lücke spüren, das weiß ich.



Abschied nehmen braucht viel Kraft, Zeit auch. Braucht erinnern, verarbeiten, sich neu orientieren.

Aber erst der Abschied macht auch das Neue möglich. Es mag anders sein, als das, was ich kenne. Vielleicht

auch anders, als ich es mir erträumt habe. Es mag mich ängstigen. Aber ich hoffe, dass in jedem Abschied ein Neuanfang verborgen ist. Sogar in dem letzten Abschied Tod.

Was hilft mir dabei?

Menschen, die Abschied mit mir nehmen, Vertrautes noch mal Revue passieren lassen, einen Ausblick mit mir wagen. Viele schöne Erinnerungen benennen. Die schwierigen und wehen verblassen ja glücklicherweise leichter. Ein bewusstes Abschiednehmen eben.

Und das Wort Jesu, das er uns sagt, als er sich am Ende des Matthäusevangeliums verabschiedet: „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.*“

Ende April steht für mich ein Abschied an, ich werde aus meinem Dienst als Pfarrerin entpflichtet. Etwas Neues beginnt für euch als Gemeinde und für mich. „Adieu!“ hat man früher beim Abschied gesagt. Das heißt: Gott möge euch auf euren Wegen begleiten.

Deswegen: Adieu,

*eure Birgit Crone, Pfarrerin*

## Interview mit Birgit Crone

Pfarrerin Birgit Crone geht zum 1. Mai 2024 in den Ruhestand.

Der Gottesdienst zur Verabschiedung findet am

**Samstag, 20. April, um 16:00 Uhr** in der **Ev. Kirche Winz-Baak**, Schützstraße 2a, Hattingen, statt.

Die Gemeinde ist zum Gottesdienst und zum anschließenden Empfang im Gemeindezentrum Winz-Baak herzlich eingeladen!

Dort besteht auch die Gelegenheit, Birgit Crone persönlich bei diesem Schritt zu begleiten.

Ich habe mit ihr ein kleines Interview anlässlich ihres bevorstehenden Ruhestands geführt. Viel Freude dabei!

**Liebe Birgit, du hast ja in ganz ungewöhnlichen Strukturen gearbeitet. Kannst du mal schildern, wie das aussah – und auch, wie du das empfunden hast?**

Am 1. April 1987 habe ich zusammen mit Bodo Steinhauer und meinem Mann Uwe in einem landeskirchlichen Modellprojekt (wir teilten unsere Arbeit und unser Einkommen in zwei Pfarrstellen zu dritt) als Pastorin im Hilfsdienst in der Ev. Kirchengemeinde Winz-Baak begonnen. Ich habe also zunächst mit 66 % im Pfarrdienst angefangen. 1987 am 18. Oktober wurde ich in Winz-Baak zusammen mit Bodo Steinhauer und meinem Mann ordiniert. Bis 1988 arbeiteten wir zusammen in der Zweidrittel-Aufteilung.

Damals konnten sich Pfarrerehepaare

nur gemeinsam im Teildienst auf eine Pfarrstelle bewerben, und nur eine Pfarrperson konnte gewählt werden. Deswegen haben Uwe und ich entschieden, dass er sich auf die freie Pfarrstelle in Winz-Baak bewirbt und ich zunächst Pastorin im Hilfsdienst bleibe. Da wir uns Kinder wünschten, erschien uns das damals als eine gute Lösung. Für die Zeit, in der unsere beiden Kinder geboren wurden und aufwuchsen, war es auch eine gute Lösung. Ich habe „Erziehungsurlaub“ genommen. So hieß die Elternzeit damals noch.

Trotzdem war es keine gleichberechtigte Lösung im Dienst, weil ich bis zur Gleichstellung kein Stimmrecht im Presbyterium und auf der Synode hatte. Das hat mich manches Mal frustriert, zumal auch die Bezahlung unterschiedlich war. Die völlige Gleichstellung geschah erst 1993 in unserer Landeskirche. So konnte ich am 7. Dezember 1993 in eine halbe Pfarrstelle eingeführt werden. Ab da haben mein Mann und ich vom Status her gleichberechtigt in je einer halben Pfarrstelle gearbeitet.

Ab 2007 übernahm ich zusätzlich Leitungsaufgaben in der Geschäftsführung unseres Ev. Kindergartenverbands. Zunächst im Umfang von 25 %, so dass ich dann insgesamt mit 75 % tätig war. Ab 1. Juni 2011 gab es wieder eine Veränderung. Ich wurde mit jeweils 25 % Stellenumfang in die verbundene Pfarrstelle der ev. Kirchengemeinden Winz-Baak und Welper-Blankenstein eingeführt. Seit dieser Zeit bin ich in Vollzeit als Pfarrerin tätig.

2016 änderte sich erneut etwas. Ab da war ich mit 50 % Dienstumfang die Theologische Geschäftsführerin des Ev. Kindergartenverbunds im Kirchenkreis und mit jeweils 25 % in den beiden Gemeinden das bis 2023 tätig. Dann bin ich aus der Geschäftsführung des Kindergartenverbunds ausgeschieden. Seit Herbst 2023 – seit dem Ruhestand meines Mannes – arbeite ich nun mit 75 % in Welper-Blankenstein und mit 25 % in Winzbaak.

Menschen haben mir oft gesagt: „Das könnte ich nicht, in drei verschiedenen Arbeitsbereichen tätig sein!“ Ich fand es genau richtig für mich. Wenn die Herausforderungen im Kindergartenmanagement sehr anstrengend waren, habe ich mich auf die Gemeinde gefreut, auf die Begegnungen, Gespräche, Gottesdienste. Und umgekehrt habe ich mich auch gern mit Personalangelegenheiten und der theologischen Ausrichtung unserer Kindergartenarbeit beschäftigt.

### **Wie geht es dir jetzt, kurz von dem Abschied aus dem aktiven Dienst in den Ruhestand?**

Ambivalent. Ich weiß nicht so genau, was mich erwartet, wenn der Arbeitsalltag endet. Auch wenn ich meinen Mann, der schon seit Dezember im Ruhestand ist, erlebe und aufmerksam beobachte. Einerseits freue ich mich darauf, mehr Zeit für Persönliches zu haben, andererseits bin ich gespannt, wie es mir gelingt, meinen vertrauten Alltag loszulassen. Da ich in dieser Zeit Oma werde, gibt es auf jeden Fall schon eine neue Aufgabe für mich, auf die ich mich sehr freue.

### **Was hat dir in deiner Zeit als Pfarrerin am meisten Freude bereitet? In der Gemeinde, in deinem anderen Arbeitsbereich?**

In der Gemeinde ganz vieles: Meine Andachten mit den Kindern im Kindergarten. Die Begegnung mit ganz unterschiedlichen Menschen und Lebenssituationen. Begegnungen im spirituellen und im ganz „normalen“ Leben. Die Begleitung der Kinder, Jugendlichen, Familien, Singles und Älteren an Übergangspunkten ihres Lebens, aber auch im Alltag. Die vielen Gespräche und Gebete, die mich ermutigt und mir Kraft gegeben haben. Das Hand-in-Hand-Arbeiten mit den Menschen in der Gemeinde, mit den Kolleg:innen.

In der Kindergarten-Geschäftsführung: Das Planen und Strukturieren von Personal- und Arbeitskonstellationen, die Verhandlungen mit unterschiedlichen Institutionen und das strategische Vordenken. Ich habe jeden Tag etwas dazu gelernt, und es war nie langweilig.

### **Deine bisherigen Aufgaben sind schon (Kindergartenverbund) oder werden bald (Gemeinde) von anderen übernommen werden. Wie schaffst du es, dich davon zu lösen?**

Es ist schon jetzt ein Gewöhnungsprozess, auf einmal außen vor zu sein. Als ich im Sommer 2023 meine Aufgaben im Ev. Kindergartenverbunds aufgegeben habe, damit das nicht mitten im Kindergartenjahr nötig wird, habe ich schon wehmütig zurückgeblickt. Aber andererseits

wusste ich, dass es weitergeht, wenn auch anders. Und das wird jetzt – beim Abschied aus meinen beiden Gemeinden – genauso sein, da bin ich sicher. Ich bin aber sehr zuversichtlich, denn es gibt so viele herzliche, engagierte und bewegte Menschen hier, die ihr Christsein mit anderen leben wollen.

**Für unsere Gemeinde steht mit deinem Ruhestand eine große persönliche Veränderung an. Aber auch strukturell ändert sich einiges. Ich erwähne die bevorstehende Fusion der Hattinger und Sprockhöveler Kirchengemeinden. Was wünschst du unserer Gemeinde (unseren Gemeinden) für die Zukunft?**

Dass sie durch ihre Alleinstellungsmerkmale (z.B. Kinder-Musical, WIR-SINGen, Gospel & Gugelhupf, Kirche Kunterbunt) in der neuen, großen Gemeinde sichtbar bleibt, auch wenn sich Strukturen verändern. Das liegt aber an den Menschen, die vor Ort Gemeinde sind und an der Gemeinde mitbauen. Und die schaffen das!

**Hast du schon persönliche Pläne, Wünsche für die Zeit nach deinem aktiven Dienst? Wirst du dich vielleicht zukünftig ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren?**

Wenn mich jemand fragt, sage ich, ich möchte gern mit Holz werkeln. Ich möchte mich ausprobieren und dazu einen Kurs oder mehrere machen. Mal sehen. Gemeindlich kann ich mir vorstellen, dass ich die Kolleg:innen in Urlaubszeiten oder da, wo es eng ist, unterstütze, wenn sie mich fragen. Vielleicht biete ich auch religionspädagogi-

sche Kurse für Erzieher:innen an. Das habe ich schon früher gemacht. Und ich kann mir vorstellen, ehrenamtlich zum Beispiel bei Festen und Feiern und bei Bedarf im Küsterladenteam mitzuhelfen.

**Und als Letztes: Was wünschst du dir eigentlich für deinen Abschied am 20. April?**

Ein fröhliches Fest!!!

Das Interview führte Uwe Crone.

Liebe Birgit,

vielen Dank dafür, dass du da warst, und vielen Dank für deinen langjährigen und treuen Dienst in unserer Gemeinde.

Danke für die vielen Segensspuren, die du hinterlassen hast!

Wir wünschen dir alles Gute für die Zeit, die nun neu für dich anbricht, dass du deinen Ruhestand genießen kannst, dass dir gute Gesundheit geschenkt wird und du deine Tatkraft lange behältst. In all dem sollst du Gottes Segen auch in Zukunft spüren!

Wir werden dich vermissen! Es war richtig schön mit dir!





# SING MIT UNS

## ABENDLIEDER

GEMEINSAM SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Der Ev. Kirchenchor lädt herzlich ein:

**05. Mai 2024**

**17:00 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Haus**

**Marxstraße 23, Hattingen-Welper**

Alte und neue Abendlieder  
zum Mitsingen

Der Eintritt ist frei.



frech und wild  
und wundervoll

# Kirche

## Kunterbunt

für groß und klein  
von jung bis alt

**Sonntag 28. April 2024**  
**von 10:30 bis ca. 13:30 Uhr**  
**im Paul-Gerhardt-Haus**  
**Marxstr. 23, 45527 Hattingen**

Zur besseren Planung bitten wir um  
Anmeldung bis zum 25.04.2024

**Kontakt:**  
 Pfarrerin Carolin Kremendahl  
 Telefon 0157/86470825  
 Mail: carolin.kremendahl@kirche-hawi.de



# Himmelfahrrad

## Wie bin ich unterwegs?

**Open Air Gottesdienst**    **9. Mai**    **11.00 Uhr**    **Haus Friede**

Gast: Tom Laengner, Autor und Lebensbeweger  
 Musik: Gottesdienstband Nierenhof  
 Mittagsbuffet, Kaffee & Kuchen im Anschluss

Schreppingshöhe 3, Bredenscheid – bei Regen im Haus  
 Es laden ein: Die evangelischen Kirchengemeinden in  
 Hattingen und Sprockhövel & die EC-Tagungsstätte Haus Friede

## Miteinander unterwegs

Wer ist eigentlich auf die Idee gekommen, die sechs evangelischen Kirchengemeinden in Hattingen und Sprockhövel zu einer zusammenzuführen? Gibt es da eine übergeordnete Institution, die so etwas vorgibt?

Nein. Evangelische Gemeinden leiten sich selbst. Deshalb sind auch die gerade neu besetzten Presbyterien so wichtig. Hier treffen gewählte Gemeindeglieder zusammen mit den Pfarrer:innen alle wesentlichen Entscheidungen. Als gewählte Leitungsorgane haben die Presbyterien aller sechs Gemeinden schon im Herbst 2022 den Beschluss gefasst, zum 01.01.2026 gemeinsam eine neue Gemeinde zu bilden.

Vorausgegangen war ein längerer Beratungsprozess, zu dem tatsächlich der Kirchenkreis als übergeordnete Größe den Anstoß gab: Mit dem Im-

puls, gemeinsam zu überlegen, wie die Gemeinden angesichts absehbarer Veränderungen ihre Zukunft gestalten wollen, und durch einen Berater, der mit ihnen verschiedene Erkundungs- und Verständigungsprozesse organisierte. Dabei entstanden schon konkrete Ideen wie zum Beispiel die gemeinsame Sommerkirche, die es seit 2023 gibt. Vor allem aber reifte die Erkenntnis, dass es gemeinsam besser geht als alleine.

Wenn es nun an die konkreten Gestaltungsfragen geht – etwa, wie die neue Gemeinde heißt, wie sie ihre Arbeit organisiert und ihre Mittel einsetzt – geschieht das ebenfalls eigenverantwortlich. Je zwei Personen aus jedem Presbyterium bilden zusammen die Steuerungsgruppe, die diese Lösungen erarbeitet. Das ist manchmal anstrengend – aber dafür redet auch niemand von außen rein.



„Termine vereinbaren?“

„Hilfe beim Online-Banking?“

„Überweisungen und Daueraufträge?“

„Probleme mit der Karte?“

„Kontostand und Umsätze?“

**Einfach 20 30 anrufen!**

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.  
Ihre Direkt-Filiale.



**Sparkasse  
Hattingen**

## Lebendiger Friedhof

Auf den ersten Blick verbinden wohl die meisten Menschen einen Friedhof mit einem Ort der Ruhe, der Erinnerung und der Trauer, wo die Themen Tod und Sterben dominieren. Man muss schon genauer hinschauen und einen zweiten Blick auf diesen besonderen Lebensraum werfen, um die Artenvielfalt, die ein Friedhof beherbergt, zu erkennen.



Im Rahmen des Projekts „BiodiversitätsCheck auf kirchlichen Friedhöfen“ hat die ev. Luth. Kirchengemeinde Hagen-Haspe sich im vergangenen Jahr erfolgreich um dieses Förderprogramm beworben. Mit Unterstützung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden wurden interessierte Gemeindeglieder eingeladen, sich für den Umweltschutz und den Erhalt der Artenvielfalt auf dem Friedhof einzubringen und neue Erkenntnisse zu erhalten. Unter professioneller Begleitung durch die Projektverantwortlichen der Landeskirche, Vertreter des NABU, der biologischen Station Hagen und des städtischen Wirtschaftsbetriebs wurde in verschiedenen Teilprojekten die aktuelle Artenvielfalt erhoben. Insbesondere die geführte Fledermausexkursion stieß auch bei den jüngeren Teilnehmer:innen auf reges Interesse.

Mit der Präsentation der bisherigen Projektergebnisse auf einer Gemeinde-

veranstaltung am 26.10.2023 bekam der Hasper Friedhof die Auszeichnung „Schmetterlingsfreundlicher Friedhof“ von Vertretern des NABU NRW überreicht.

Ein weiterer Bestandteil des Projekts liegt in der Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu Schöpfungsbotschaftern und -botschafterinnen, die zukünftig als Multiplikatoren in der Kirchengemeinde wirken.

Die Aufnahme in das Projekt „BiodiversitätsCheck auf kirchlichen Friedhöfen“, mit Zugriff auf zusätzliche Fördergelder, beinhaltet auch die Planung und Umsetzung verschiedenster Maßnahmen zum Erhalt wertvoller Strukturen und die Erhöhung der Artenvielfalt. Zudem sollen durch Bildungsangebote und Aktionen Menschen unterschiedlichster Alters angesprochen, informiert und zum Mitmachen animiert werden.

Daher die herzliche Einladung, den nächsten Spaziergang auf dem Friedhof in Haspe oder bei Ihnen um die Ecke dazu zu nutzen, zwischen Hecken oder hinter Steine zu blicken oder auf einer Bank Platz zu nehmen und zu beobachten, wieviel Leben in einem Friedhof steckt.



Evangelischer Kirchenkreis  
Hattingen-Witten



EVANGELISCHER  
KIRCHENKREIS  
SCHWELM



EVANGELISCHER



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Telefon 0800 - 111 0 111 (gebührenfrei)  
Telefon 0800 - 111 0 222 (gebührenfrei)  
www.telefonseelsorge.de (Chat + Mail)

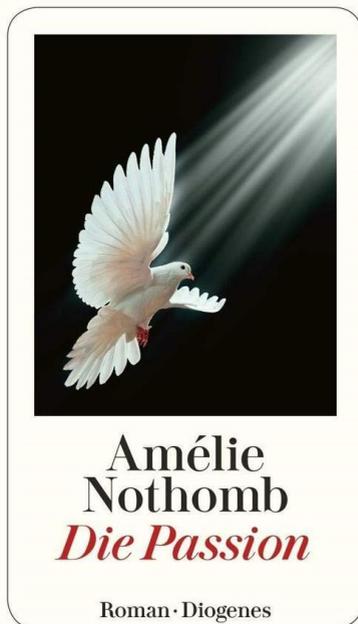
### Amélie Nothomb – Die Passion

„Ich wusste schon immer, das sie mich zum Tode verurteilen würden.“ So beginnt Amélie Nothombs Buch.

Hier spricht Jesus Christus in der Nacht vor seinem Tode. Mutterseelenallein in seiner Zelle vertraut er uns seine geheimen Gedanken an, seine Zweifel, seinen Groll.

Leidenschaftlich fühlt sich Amélie Nothomb in die Leidensgeschichte Jesu ein. In ihrem eindringlichen Monolog zeigt sie nicht den anbetungswürdigen Christus, sondern den Menschen Jesus. In ihrem Roman wird Jesus tatsächlich Mensch.

20 €



DER  
KÜSTERLADEN



Der Buchladen in Blankenstein

Burgstr. 3, direkt neben der Kirche an der Burg

Wir bestellen jedes lieferbare Buch für Sie.

Geöffnet Mo.-Sa. 15-18.00 Uhr    Tel. 02324 32177

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

## Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs  
immer an Ihrer Seite.

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter  
GPS-Ortung
- 98% Kundenzufriedenheit

**Jetzt bestellen!**  
0800 32 33 800 (gebührenfrei)  
[www.johanniter.de/hausnotruf-testen](http://www.johanniter.de/hausnotruf-testen)

\* Gültig vom 05.02. bis 17.03.2024. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte:  
[hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen](http://hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen) oder schreiben eine Mail an:  
[aktionsbedingungen@johanniter.de](mailto:aktionsbedingungen@johanniter.de)





**JOHANNITER**

**Jetzt 4 Wochen gratis  
testen und bis zu 120 Euro  
Preisvorteil sichern!\***



*Aktiv für Ihre Gesundheit!*

# WESTFALEN

**APOTHEKE**

3x in Hattingen

kostenlose  
Servicenummer

**0800-6 78 8888**

[www.westfalenapotheke.de](http://www.westfalenapotheke.de)

Irmgard Zantow	86 Jahre	Jutta Engbert	72 Jahre
Friedrich Kreis	92 Jahre	Reinhard Raschig	75 Jahre
Gerda Achenbach	93 Jahre	Marion Meyer	78 Jahre
Rosemarie Rohde	76 Jahre	Gerhard Lindenthal	72 Jahre
Ingrid Bollmann	70 Jahre	Günter Chilinski	86 Jahre
Christa Althaus	85 Jahre	Siegfried Huxelmann	81 Jahre
Horst Fierke	82 Jahre	Hildegard Schick	88 Jahre
Edelgard Vößing	73 Jahre	Elisabeth Plett	93 Jahre
Ilona Eloo	76 Jahre	Gerda Sobe	89 Jahre
Ilse Herzog	70 Jahre	Petra Krusy	70 Jahre
Erika Pawlitzak	88 Jahre	Ursula Zenke	80 Jahre
Willy Höpfner	94 Jahre	Erwin Rommel	73 Jahre
Judith Schneider-Quednau	96 Jahre	Marlene Fierke	83 Jahre
Klaus Schlipp	85 Jahre		
Helga Kunze	97 Jahre		
Helga Zirkel	75 Jahre		
Ursel Bekes	77 Jahre		
Wilhelmine Buderus	93 Jahre		
Anneliese Ziegenhain	73 Jahre		
Bernd Werner	77 Jahre		
Ursula Vedder	79 Jahre		
Gisela Diergardt	81 Jahre		
Paul Wegmann	85 Jahre		
Martin Wagner	70 Jahre		



#### Ihr Ansprechpartner für:

- Gebrauchte Möbel, Elektrogeräte, Haushaltswaren, Lampen, Bilder und mehr
- Secondhand-Mode
- Geschenkartikel & Kinderspielzeug
- Haushaltsauflösung & Möbelspenden

#### Öffnungszeiten

Mo 13 - 18 Uhr | Di bis Fr 11 - 18 Uhr | Erster Sa im Monat 11 - 16 Uhr

#### Kaffee und Kuchen

Jeden Dienstag ab 14 Uhr und am verkaufsoffenen Samstag

#### Ein Projekt von HAZ Arbeit + Zukunft

Am Walzwerk 19 | 45527 Hattingen  
 fon 02324 591100 | fax 02324 591255  
 www.maeckmoebel.de



Horst Jeromin	73 Jahre	Ingrid Schneider	83 Jahre
Hans-Joachim Muschick	73 Jahre	Ruth Wirth Zur Osten	88 Jahre
Bärbel Schmitt	75 Jahre	Jutta Funke	77 Jahre
Volker Schütt	71 Jahre	Brigitte Dörr	79 Jahre
Monika Pöthen	70 Jahre	Christine Busch	71 Jahre
Horst Faber	85 Jahre	Wolfgang Ehrlich	70 Jahre
Helga Färber	88 Jahre	Lidia Benner	73 Jahre
Helma Halfmann	85 Jahre	Hans-Jürgen Köppchen	74 Jahre
Ruth Neuhaus	95 Jahre	Heideloire Geschwentner	76 Jahre
Horst-Dieter Steffens	85 Jahre	Harald Kruse	86 Jahre
Ingrid Johannböcke	72 Jahre	Heinz Weber	89 Jahre
Heidi Gille	80 Jahre	Hella Gens	81 Jahre
Marianne Neis	82 Jahre	Dr. Rainer Müller	82 Jahre
Wolfgang Kuhnke	84 Jahre		
Rosemarie Knorr	86 Jahre		
Elke Wengeler	81 Jahre		
Erika Rudorff	73 Jahre		
Gudrun Heller	74 Jahre		
Heide Giersberg	80 Jahre		
Doris Prinz	85 Jahre		
Teunis Biemond	87 Jahre		
Monika Nattermann	76 Jahre		
Udo Haarmann	80 Jahre		
Adrianus Schambach	79 Jahre		
Doris Blümel	83 Jahre		
Renate Legge	75 Jahre		
Bernhard Netz	78 Jahre		
Bernd Götter	77 Jahre		
Elfriede Op't Eynde	84 Jahre		
Inge Schlingmann	89 Jahre		
Erika Breuker	103 Jahre		
Dagmar Ecke	72 Jahre		
Annegret Van Mameren	80 Jahre		
Alina Kropfgans	92 Jahre		
Heidemarie Rusky	72 Jahre		
Ynskje Hiemstra-Trescher	70 Jahre		
Bärbel Gelfert	80 Jahre		
Edit Höfer	75 Jahre		
Ruth Gieselmann	87 Jahre		
Renate Stratmann	81 Jahre		
Manfred Kruse	84 Jahre		
Annemarie Brüssow	87 Jahre		

Alles Gute und Gottes Segen allen,  
die im April und Mai ihren  
Geburtstag feiern!

### Ein Hinweis zu den Geburtstagsbesuchen:

Wenn Sie 80, 85, 90, 95 oder 100 Jahre alt werden, bekommen Sie von uns eine Geburtstagskarte per Post.

Zusätzlich finden Sie darin ein Kärtchen mit dem Hinweis, dass Ihre Pfarrerin Sie gerne nachträglich zu Ihrem runden oder halbrunden Geburtstag besucht, wenn Sie das wünschen. Melden Sie sich dann gerne bei der angegebenen Ansprechpartnerin. Dann macht diese einen Termin aus und hat Zeit für ein Gespräch.

Wenn Sie die Pfarrerin an Ihren Geburtstag gern dabei hätten, melden Sie sich einfach vorab. Wenn es ihr möglich ist, kommt sie natürlich an Ihrem Ehrentag.



## Weitere Termine

mit **ARBEITEN**

### Konfiabschluss-Wochenende

3. Mai bis 5. Mai 2024  
Jugendherberge Essen

### Konfis

Dienstags

WeBla 16:00-17:30 Uhr

WiBa 16:30-18:00 Uhr

**Miteinander** lernen

### Konfi Plus

Einheiten:

13.04. Exil Winz-Baak

25.05. PGH Welper

15.06. Erste Hilfe Kurs

*Jeweils samstags von 10-16 Uhr*

mit **MACHEN**

### Regelmäßig

### Jugendgruppe WeBla

Dienstags 17:30-19:30 Uhr

### Jugendgruppe WiBa

Dienstags 18:00-20:00 Uhr

**Save the date:**  
**Pfingstfreizeit**  
**in Solingen!**

**Nähere Infos auf unserer**  
**Homepage**

Jugendhandy Tina Schulte  
**0173-7514920**



## Jugend- gruppe



- 09.04. Quassel-Runde  
 16.04. Wir machen Pizza  
 23.04. Spiele Abend  
 30.04. Frühlingsbasteln  
 07.05. Raumstyling  
 14.05. Burger  
 21.05. Ferien  
 28.05. Quassel-Runde  
 04.06. Raumstyling

- 11.06. Nudeln  
 18.06. Feuerkorb  
 25.06. Stadtrallye  
 02.07. Schicht'is Party

Immer von 18 bis 20 Uhr

In den Jugendräumen im  
Paul-Gerhardt-Haus

Kontakt: Tina Schulte  
0173-7514920

Keine Lust, allein zu Hause rumzuhocken? Dann komm vorbei.  
Wir laden dich ganz herzlich zur Jugendgruppe ins PGH ein!

Wir freuen uns auf dich!

Kevin und Tina

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



**Mein Vermächtnis:**  
*Hilfe, die bleibt.*



Stiftung

**Mit einer eigenen Stiftung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt und langfristig Gutes.**

Ihr Wunsch, anderen zu helfen, ist unendlich wertvoll. Wir helfen Ihnen, Ihre Idee einer eigenen Stiftung umzusetzen und beantworten Ihre Fragen zu Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung. Mit unserer Erfahrung und Ihrem Engagement können wir das Leben vieler Menschen heute und in Zukunft verbessern.

**Bestellen Sie unseren Stiftungsratgeber!**

Malteser Stiftung  
Michael Görner (Vorstand)  
Erna-Scheffler-Straße 2  
51103 Köln  
0221 9822-2320  
stiftung@malteser.org  
malteser-stiftung.de



# REWE



Besser einkaufen. Seit 1963.

**Welper - Blankenstein - Buchholz**

**Donnerstagsfrauen im PGH**

- 04.04. 14:30 Uhr Gespräche rund um Ostern mit Abendmahl (Pfrin B. Crone)  
 18.04. 14:30 Uhr Wunder gibt es immer wieder (Pfarrerinnen Birgit Crone)  
 02.05. entfällt krankheitsbedingt  
 16.05. 14:30 Uhr Unsere Nachbarn anderen Glaubens (Nachholtermin)

**Bibel-Gesprächskreis – INSPIRATION – immer Donnerstag im PGH**

- 18.04. 20:00 Uhr  
 23.05. 20:00 Uhr

**Kirchenchor Welper immer Montag im PGH**

18:00 bis 20:00 Uhr

**Gospel Unlimited immer Mittwoch im PGH**

20:00 bis 21:30 Uhr

**Bestattungen**

		Elli Sirrenberg, geb. Haarmann	92 J.
Rosemarie Eydam, geb. Beyer	85 J.	Gerda Haupt, geb. Berg	85 J.
Horst von Scheven	87 J.	Elvira Sahmel, geb. Karbjinski	90 J.
Harald Schmidt	68 J.	Horst Krinke	89 J.

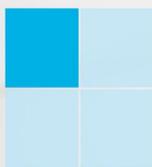
Beratung  
 Alten- und Krankenpflege  
 Palliativpflege  
 Betreuungsdienste  
 und Alltagshilfen

**Diakoniestation  
 Hattingen-Sprockhövel**

Hattinger Straße 39  
 45549 Sprockhövel  
 Tel. 0 23 24 - 7 70 06  
 Nebenstelle Hattingen  
 Augustastraße 9  
 45525 Hattingen  
 Tel. 0 23 24 - 2 84 24



**Diakonie**   
**Mark-Ruhr**



**Häusliche  
 Pflege**

[www.diakonie-mark-ruhr.de](http://www.diakonie-mark-ruhr.de)

**Pfarrerin**

Birgit Crone  
Tel. 8 02 30  
cronebirgit@kirche-hawi.de

**Pfarrerin**

Carolin Kremendahl  
Tel. 0157 - 86470825  
carolin.kremendahl@kirche-hawi.de

**Gemeindehäuser**

Paul-Gerhardt-Haus (PGH)  
Marxstr. 23, Welper  
Tel. 6 07 28

Neues Küsterhaus (NKH)  
Burgstr. 3, Blankenstein

**Hausmeisterin / Vermietung**

Martina Möllmann  
Paul-Gerhardt-Haus, Welper  
Marxstr. 23  
Tel. 0176 - 65667112  
Mo bis Fr 08:00 bis 10:45 Uhr

**Küster / Vermietung**

Karl Otto Meiswinkel  
Kirche an der Burg, Blankenstein  
Friedensstr. 11  
Hattingen  
Tel. 0157 - 30837817

**Kirchenmusikerin**

Heike Schröder  
heike.schroeder@kirche-hawi.de

**Gemeindebüro / Friedhofsverwaltung**

Heike Schröder  
Paul-Gerhardt-Haus (PGH)  
Marxstr. 23, Welper  
Tel. 6 07 28  
welper-blankenstein@kirche-hawi.de

**Öffnungszeiten**

Mo	13 bis 16 Uhr
Di / Mi	09 bis 12 Uhr
Fr	09 bis 11 Uhr

**Jugendbüro**

Marxstr. 23  
Tina Schulte  
Tel. 0173 - 7514920  
tina.schulte@kirche-hawi.de

**Ev. Familienzentrum Arche Noah  
Welper-Blankenstein**

**Standort Welper**  
Katja Salmen-Teeke (Leitung)  
Friedhofsweg 10, Tel. 6 13 58  
Ev.Kiga.Welper@kirche-hawi.de

**Standort Blankenstein**

Stefanie Lenniger und  
Tabea Kersten (Leitung)  
Laubergasse 8, Tel. 3 27 63  
ArcheNoah@kirche-hawi.de

**Friedhofsgärtnerei**

Ruhrgewerk gGmbH  
In der Aue 1-3, 58300 Wetter  
Tel. 02335 - 8873503  
Mobil 0172 - 7582958

**Küsterladen**

Burgstr. 3, Blankenstein (NKH)  
Tel. 3 21 77

**Öffnungszeiten**

Mo-Sa	15 bis 18 Uhr
-------	---------------

**Unsere Homepage:**  
[www.ekwb.de](http://www.ekwb.de)

**Impressum**

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Welper-Blankenstein – [www.ekwb.de](http://www.ekwb.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Hattingen

IBAN: DE84 4305 1040 0003 0085 05  
BIC: WELADED1HTG

Redaktion: G. Blankenagel, C. Kremendahl, F. Schumacher-Zöllner (verantw.),  
G. Zöllner, W. Stanko, westanko@gmail.com (Artikel und Beiträge)

Auflage: 2.750 Stück auf Umweltschutzpapier mit dem **Blauen Engel**



## Gottesdienste im April



Sonntag 07.04.	10:30 Uhr Kirche an der Burg Abendmahlsgottesdienst	Pfarrerin Carolin Kremendahl
Sonntag 14.04.	10:30 Uhr PGH Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Christian Holtz
Samstag 20.04.	<b>16:00 Uhr Winz-Baak</b> Verabschiedung Pfarrerin Birgit Crone	Superintendentin Julia Holtz
Sonntag 21.04.	kein Gottesdienst in unserer Gemeinde	
Sonntag 28.04.	10:30 Uhr PGH Kirche Kunterbunt Mit Taufe / Tauferinnerung	Team Kirche Kunterbunt

### Monatsspruch April 2024

---

**Seid stets bereit, jedem Rede  
und Antwort zu stehen, der von  
euch Rechenschaft fordert über  
die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15





## Gottesdienste im Mai



Sonntag 05.05.	10:30 Uhr Kirche an der Burg Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer i. R. Uwe Crone
Donnerstag 09.05.	<b>11:00 Uhr</b> Haus Friede Christi Himmelfahrt Gemeinsamer Gottesdienst	Team Hattingen - Sprockhövel
Sonntag 12.05.	10:30 Uhr PGH Abendmahlsgottesdienst	Pfarrerinnen Carolin Kremendahl
Pfingstsonntag 19.05.	10:30 Uhr Kirche an der Burg Abendmahlsgottesdienst	Pfarrerinnen Carolin Kremendahl
Pfingstmontag 20.05.	10:30 Uhr Taufe an der Ruhr Beginn in der Kirche an der Burg	Pfarrerinnen Carolin Kremendahl Pfarrer Frank Bottenberg
Sonntag 26.05.	10:30 Uhr PGH Vorstellungsgottesdienst der Konfis	Konfirmandinnen & Konfirmanden

### Monatsspruch Mai 2024

---

**Alles ist mir erlaubt, aber  
nicht alles dient zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts  
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12

